

PRESSEMITTEILUNG

Finanzpolitik

Nr.203/13 vom 05. April 2013

Tobias Koch: Stegners Pharisäerhaftigkeit in Sachen Steuerschlupflöcher ist unerträglich

CDU-Haushaltsexperte Tobias Koch hat gestrige Äußerungen von SPD-Landes- und Fraktionschef Ralf Stegner über die enttarnten Steuerhinterziehungen als unerträglich bezeichnet.

Stegner hatte getwittert: Weltweites Verbrechernetz enttarnt: Milliarden schwere Steuerhinterziehung ist eine Ausformung des Raubtierkapitalismus unserer Zeit! (04. April 2013)

Dazu Tobias Koch:

„Es war Ralf Stegner, der am 17. Dezember 2003 im Aufsichtsrat der HSH-Nordbank saß, als dieser der Einrichtung einer Cayman-Islands-Branch zustimmte. Er selbst hat also solchen Beteiligungs- und Finanzierungsmodellen den Weg geebnet“, erklärte Koch in Kiel.

Vor diesem Hintergrund seien die Äußerungen Stegners pharisäerhaft:

„Mit seinen Aussagen versucht Stegner nur eine Sahnehaube über den Kaffee zu legen, in den er selbst den Rum gegossen hat. Er hat Angst, dass einer riecht, was er getan hat“, so Koch.

Ohne Frage seien die Steuerhinterziehungspraktiken scharf zu verurteilen.

Dies gelte sowohl für diejenigen, die sie nutzten, als auch für die Kreditinstitute, welche sie anböten.

„Und es gilt auch für die Scheinheiligkeit eines Dr. Stegner, der wieder mal nichts mehr davon wissen will, was er selbst beschlossen hat“, so Koch abschließend.